

Kapruner Pfarrbrief

Nr. 34 Ostern 2013



Restauriertes Kreuz Friedhofskapelle – Foto Hans Schnitzler

Aus uelli Illiali	Aus der	n In	halt
-------------------	---------	------	------

10 Jahre Chorgemeinschaft

3

Pinzgauer Sozialprojekt auf Philippinen

4

Theater am Kirchbichl

5

Jubelpaare

8

Liebe LeserInnen!

Beim Schreiben dieses Pfarrbriefs ist mir wieder einmal bewusst geworden, wie bunt und vielfältig die Gottesdienste, Angebote und Veranstaltungen unserer Pfarre sind. Wenn ich nur auf die aktuellen Veranstaltungen des Bildungswerkes schaue, wird die Buntheit spürbar: Der Bogen spannt sich von der Fastengruppe über den Vortrag "Theologie in kleinen Happen" bis zum Abend im Betreubaren Wohnen unter dem Thema: "Schmackhafte Jausenideen ohne großen Aufwand". In vielen anderen Bereichen unserer Pfarre ist Lebendigkeit spürbar. Dass unsere Pfarre aktiv ist, hängt mit vielen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern zusammen, die sich ins Pfarrleben bendigkeit ist aber Jesus, der den Tod überwand und damit Leben und Lebendigkeit möglich macht. Durch ihn gibt es auch 2.000 Jahre nach dem ersten Ostern lebendige Pfarrgemeinden

Von einer dieser Pfarren berichtet unser Pfarrbrief. Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen,

Euer Pfarramtsleiter Toni Fersterer



Toni beim Palmsonntagsgottesdienst 2012

Ostern

Die Fastenzeit hat begonnen und eigentlich ist es noch mitten im Winter. Da mache ich mir schon wieder Gedanken über Ostern. Noch dazu, wo ich gerade von meinem Urlaub in Chile zurückgekehrt bin, wo jetzt noch Hochsommer ist, mit Temperaturen über 30 Grad Celsius. In Chile feiert man das Osterfest übrigens im Herbst. Ausgerechnet, wenn alles zu sterben beginnt, feiern die Menschen auf der Südhalbkugel unserer Erde den Beginn des Lebens. Die Zeit nimmt keine Rücksicht auf unsere Wünsche und Gefühle. Das war wohl schon immer so.



Ostern ist und bleibt das Zentrum unseres Glaubens: Wenn nichts mehr zu erwarten ist, alles aus und vorbei ist, setzt das Leben einen neuen Anfang. Das erinnert mich an das "Trotzdem" der Kleinen Schwester Madeleine, die dabei hinter ihrer Hartnäckigkeit eine tiefe, intime Freundschaft mit Gott erahnen lässt. Wir Christen feiern dieses "Trotzdem" in der tiefsten

einbringen. Letzter Grund der Le- Ohnmacht und Erschütterung unseres Glaubens. Gott selbst geht am bendigkeit ist aber Jesus, der den Kreuz zugrunde – Gott ist tot.

Gott will uns damit etwas ganz Wichtiges sagen: Erst wenn wir "Zugrunde-gehen", erfahren wir, dass alles was vorher war, nur ein Spiel war. Daher kann Ostern letztlich kein liebliches Fest sein, so wie wir etwa das Weihnachtsfest gestalten. Wir feiern zu Ostern den Ernstfall unseres Lebens, das Schlimmste, was uns je passieren kann und auch mit Sicherheit passieren wird: Wir gehen am Tod zugrunde.

Weiter geht es nicht! Alles, was jemand über das "Danach" spricht, ist pure Spekulation, eine Erfindung unseres ängstlichen Verstandes. Trotzdem spüren und ahnen wir etwas, das sich nicht in Worte fassen lässt. Nur Künstler und Dichter sprechen davon, wenn sie voll Ehrfurcht schweigen, um dann ihr Werk zu gebären. So ist das Osterfest vergleichbar mit einem Kunstwerk Gottes, wo er uns sagt: "Trotzdem - ich lieb dich Mensch."

Das Osterfest ist die Vorwegnahme des Ernstfalles unseres Lebens, das können wir am 31. März miteinander feiern. Zu diesem Fest möchte ich euch alle ganz herzlich einladen! So wünsche ich euch eine gesegnete Fastenzeit und lasst euch von der Vielfalt des Lebens überraschen!

Euer Pfarrer Michael Blassnigg

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer **MitarbeiterInnen dieser Nummer:** Anneliese Aigner, Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Edith Egger, Roland Hartl, Kathrin Fuchs, Traudi Kirchlechner, Anneliese Rachelsperger, Barbara Rainer, Elfriede Schoberleitner, Sylvia Schreiter, Gerald Wiener.

Fotos: Markus Casna, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Margit Renz, Hans Schnitzler, Gustl Schoberleitner.

Satz und Druck: Figaro.at, Kaprun

Vorschau 3

Offenes Singen – 10 Jahre Kapruner Chorgemeinschaft

Am 14. Jänner 2013 fand in Kaprun im Meixnerhaus ein "Offenes Singen" mit Andreas Gassner – Kirchenmusikreferent der Erzdiözese Salzburg statt. 30 begeisterte Sängerinnen und Sänger aus Kaprun und umliegenden Gemeinden er-



Landeschorleiter Andreas Gassner

lernten in zwei Stunden südafrikanische Lieder mit den dazugehörigen rhythmischen Tanzbewegungen. Es war ein intensiver, lustiger und unvergessener Abend. Auf diesem Weg nochmals ganz herzlichen Dank an Andreas Gassner für sein großartiges Engagement.

Wichtiger Hinweis: Die Kapruner Chorgemeinschaft feiert heuer ihr 10jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir für 2013 die Gestaltung diverser Messen - Goller Messe, Gospel- und Volksliedmessen, Bergmesse – geplant. Fix ist ein Jubiläumskonzert der Chorgemeinschaft am 24. Mai um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Das ist der österreichweite Tag der Langen Nacht der Kirchen, den heuer unsere Chorgemeinschaft zu ihrem Jubiläum gestalten wird. Wir freuen sehr uns über zahlreiche Besucher.

Anneliese Aigner

(Obfrau der Chorgemeinschaft)

Neue Sänger/innen

sind jederzeit willkommen!

Unsere Proben beginnen jeden Montag um 19.45 Uhr im Meixnerhaus.

Mit Jesus in (s)einem Boot

Derzeit bereiten sich 10 Mädchen und 11 Buben in Kaprun auf das Fest ihrer Erstkommunion am 5. Mai vor. Von den Eltern haben sich 10 Mütter bereit erklärt, die Kinder als Tischmütter zu begleiten. Beim Familiengottesdienst am 3. Februar erneuerten die Kommunionkinder feierlich ihr Taufversprechen in unserer Pfarrkirche.

Unsere "Kokis" stellten sich bei ihrem Vorstellungsgottesdienst am 23. Februar mit einem Bild, auf dem steht: "Mit Jesus in einem Boot" unserer Pfarrgemeinde vor.

Bei der Vorbereitung lernen die Kinder Jesus als einen Freund kennen, auf den sie bauen, dem sie vertrauen können und der sie immer in ihrem Leben schützt und begleitet. Sie bereiten sich darauf vor, ihm im heiligen Brot ganz nah zu sein. Jesus ist der Kapitän, er sitzt mit den Kindern und mit uns allen im Boot des Lebens.

Jesus ist sozusagen unser Steuermann, der uns die Richtung zeigt, auch wenn es stürmisch wird. Das Schiff fährt auf dem Meer und wird von ihm getragen, so wie Gott unser Vater uns trägt, egal wo wir sind. Wir können sicher sein, dass er uns begleitet.

Wir wünschen unseren Kommunionkindern viel Freude im Schiff und viele intensive Erfahrungen bei der Reise zur Erstkommunion. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die bei der Vorbereitung und beim Fest mithelfen.

Sylvia Schreiter



Berggottesdienste

Die Schönheit unseres Kapruner Tales lässt uns bei den Berggottesdiensten - neben den Texten und dem Empfang der Kommunion - die Nähe Gottes spüren. An besonders schönen Orten feiern wir heuer Gottesdienst: Sonntag, 25.8., 11.30 Uhr: Saulochalm

Samstag, 14.9., 11.00 Uhr: Talschluss Mooserboden (Ende Stausee)



Berggottesdienst Grieskogel

Kirchen ABC "B" wie Beichte

Die Beichte ist eine von der katholischen Kirche angebotene Möglichkeit, Gott all den "Krempel und Mist" meines Lebens zu übergeben. Auch die Sorgen und Ängste darf ich Gott anvertrauen, welche sonst kein anderer tragen oder ertragen könnte. Gott nimmt mich an so wie ich bin! Auch wenn der Mist schlecht riecht, der Acker des Lebens braucht den Dünger, damit wieder etwas wachsen kann.

Es ist keine Schande Fehler zu machen. Wer keine Fehler macht, der nimmt sich sogar die Möglichkeit zu reifen und zu wachsen. In der Beichte reicht mir Gott seine Hand und macht mir Mut wieder aufzustehen. So einfach ist das eigentlich. Gott nimmt mich an so wie ich bin.

Warum sage ich das dem Priester? Natürlich kann ich auch mit Gott direkt sprechen. Aber Gott ist kein Geist, er ist in Jesus selbst Mensch geworden. Wie viele Menschen suchen heute das Gespräch durch Therapeuten oder bei Menschen, die ihre Sorgen ernst nehmen? Der Priester ist auch "Geistlicher Begleiter". Seit Anfang der Schöpfung ist der Mensch ein Abbild Gottes. Der Priester ist der, der mir zuhört und mir die Lossprechung von meinen Sünden zusagt.



Neu gestaltetes Beichtzimmer im Pfarrhof

Gelegenheit zur Osterbeichte ist am Gründonnerstag zwischen 17.30 Uhr und 18.45 Uhr im Beichtzimmer im Pfarrhof. (Beichtaushilfe Pfarrer Piet Commandeur). Außerdem vor oder nach jeder Eucharistiefeier nach telefonischer Anmeldung bei unserem Pfarrer (06548-8238).

Sozialprojekt Philippinen

Dezember Ende feierten wir mit Pater Georg Ziselsberger Gottesdienst. Pater Georg ist ein österreichischer Steyler Missionar und arbeitet seit 1983 auf den Seit Philippinen. unterrichtet 1998 er kirchliche Soziallehre an der katholischen Universität in Manila. Die restindigenen Völkern



liche Zeit widmet er Pater Georg, der Initiator des Projekts, der Arbeit mit den feierte mit uns Gottesdienst

im Sozialprojekt GeoChris, das 2009 Sepp und Dietmar Eder, die Brüder von Anneliese Rachelsperger, gründeten.

Die Aufgabe von GeoChris ist die Unterstützung von Selbsthilfeprojekten indigener Völker auf den Philippinen. Alle GeoChris Projekte fördern die Eigenständigkeit und dauerhafte wirtschaftliche Sicherheit der Ureinwohner. Mikrokredite dienen zum Aufbau einer eigenen Existenz. Weiters ermöglicht das Projekt den Bau sozialer Einrichtungen wie Dorfschulen und Begegnungszentren und Krankenstationen. Der große Vorteil der Organisation ist, dass 100% der Spenden in die Projekte fließen und die direkte Betreuung vor Ort. Von den vielen Reisen auf die Philippinen haben die "Eder Brüder" viel Bildmaterial gesammelt. Manche Bilder sind in den GeoChris Kalendern festgehalten, die jährlich zum Verkauf angeboten werden. Weitere Informationen gibt es unter www.GeoChris.net.

Anneliese Rachelsperger



Hans Egger beim "Probefahren"

Treppenkuli

Um Mitmenschen mit körperlicher Behinderung am Gesellschaftsleben im Meixnerhaus bequem teilzunehmen zu lassen, wurde im Ausschuss des Hilfsdienstes der Klepsch-Group beschlossen, den vor Jahren angekauften Treppenkuli an die Pfarre Kaprun um einen Solidaritätsbeitrag zu verleihen. Ermöglicht wird dies durch die Nikolausaktion 2012, womit die Leihgebühr und Betriebskosten über eine längere Zeit gesichert sind.

Der Ausschuss und Obmann des Hilfsdienst Klepsch-Group wünschen den Benutzern des Treppenkulis angenehme Stunden im Meixnerhaus.

Hans und Edith Egger

Theater am Kirchbichl

Ein ganz besonderes Projekt startet die Kitzstoabühne Kaprun im April Taufen am Kirchbichl. Mit dem Dreiakter "Aus is und gar is" wird ein Stück aufgeführt, das sich perfekt in die Umgebung einfügt. Bei der Freiluftaufführung geht es darum, dass ein Bauer vom Tod – also vom "Garis" - geholt werden soll. Mit einer List und mit Hilfe von Alkohol trickst er ihn jedoch aus und kann sich somit noch 5 Jahre auf seinem Hof erschwindeln. Er genießt diese geschenkten Jahre in vollen Zügen, wird aber - je näher das besagte Datum kommt - immer nervöser. Wird es ihm gelingen, dem Tod zu entkommen? Gelegenheit, das herauszufinden, gibt es bei den Aufführungen am 12./13., 19./20. und 26./27 April, jeweils um 20.00 vor dem Meixnerhaus.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder des PGR, die ihre Unterstützung bei den Vorbereitungen und den Veranstaltungen zugesagt haben. Auch der Gemeinde Kaprun und unserem Herrn Bürgermeister ein herzlicher Dank für die Unterstützung.

Obfrau Barbara Rainer



Die Schauspieler der Kitzstoabühne bei den intensiven Proben

Titelbild

Auf der Titelseite des Pfarrbriefs ist das Kreuz aus der Friedhofskapelle zu sehen. Bei der Sanierung waren intensive Gespräche notwendig, um dem Gekreuzigten mit seiner ungewöhnlichen Händehaltung ein passendes Holzkreuz zu geben. Diözesanarchitekt Mag. Peter Schuh und Wolfgang Wiesinger lösten es sehr stimmig. Die teilweise Vergoldung des Holzkreuzes bringt ein Hoffnungszeichen. Die Dunkelheit des Kreuzes wird durch das Gold des Ostermorgens überstrahlt. Der Gekreuzigte lässt die Dunkelheit des Todes spüren. Das Gold am Holzkreuz weist auf das Licht von Ostern hin, das den Tod überwindet. Möge dieses hoffnungsvolle Kreuz die Trauernden trösten, die sich in der Friedhofskapelle vom Verstorbenen verabschieden.



Matrik

Jonas Niederbacher Maurice Schnitzler Lara Kreuzberger Robi Pucher Nico Moser Simon Tamme

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Alfred Eibel Anna Marie Laubreuter Heidi Pehnelt

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

Skandal

Es ist und bleibt ein Ärgernis, dass die christlichen Kirchen gespalten sind. Jedes Jahr bitten ChristInnen aller Konfessionen in der Woche vom 18. bis 25. Jänner um die sichtbare und erlebbare christliche Einheit. In einem von indischen Studenten vorbereiteten Gottesdienst beteten wir in Kaprun in diesem Anliegen – gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Andreas Domby.



Die Liturgen: Mike Reeves, Toni Fersterer, Pfarrer Andreas Domby, Hemma Glittenberg und Doris Hötzeneder

Rückblick 6

Alteste und eine der jüngsten Kirchenmusiker/innen

Lore Arthofer und Anna Glaser trennen vom Alter her Jahrzehnte und doch verbindet sie eine Leidenschaft: Das Musizieren. Das Talent behalten sie nicht für sich, beide gestalten immer wieder unsere Gottesdienste musikalisch. Lore spielt (fast) jeden Dienstag das Harmonium beim Gottesdienst in der Seniorenhauskapelle. Anna sehen und hören wir mit ihrer Gitarre immer wieder als Mitglied der "Nachbarschaftsmusik", der auch noch Julia und Alexander Marath sowie Anna und Stefanie Ludl angehören. Musik ist wesentlicher Bestandteil der Liturgie. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass sich so viele um die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste mühen. Ich wünsche mir, dass ich Lore Arthofer trotz ihrer bereits 94 Jahre noch oft in der Seniorenhauskapelle spielen höre. Und Anna Glaser und allen anderen jungen KirchenmusikerInnen wünsche ich viel Freude mit ihren Instrumenten und dass ihre Instrumente auch immer wieder in der Kirche erklingen.

Toni Fersterer





Anna Glaser und Lore Arthofer im "Einsatz"

Danke

Durch einen privaten Spender konnten wir auch das abgegriffene sehr Ciborium (Hostiengefäß) neu vergolden. Vergelt's Gott!



Sternsingen

Die Friedensbotschaft der Engel: "Er ist mitten unter uns" in die Welt zu tragen, hat sich die Sternsingeraktion auch heuer wieder zum Ziel gemacht. Die 84 Sternsinger und 21 Begleitperunserer sonen



Sternsingerschar 2012

Pfarre waren vom 2. bis 5. Jänner unterwegs, um die Geburt Jesu zu verkünden und für die notleidenden Menschen in den Ländern Afrikas. Asiens und Lateinamerikas zu sammeln. Heuer wurden besonders Straßenkinder in Äthiopien von unserer Spende unterstützt.

Wir bedanken uns recht herzlich:

- für die herzliche Aufnahme durch die Kapruner Bevölkerung und ihre Großzügigkeit
- für die Bereitschaft der Sternsingerinnen und Sternsinger
- für die Bereitschaft der Begleiterinnen und Begleiter
- für die freundliche und großzügige Bewirtung unserer Sternsinger durch Kapruner Wirte
- für das Nähen und Waschen der Kleider
- bei dem Schülermessenteam und den KitzKids für die Gestaltung der Sternsingermesse
- für die Menschlichkeit, die diese Aktion ausmacht
- für das Miteinander und nicht das Gegeneinander

Die Kapruner Sternsinger haben heuer eine Rekordsumme von 10.290,63 Euro ersungen. Vergelt's Gott!

Gerald Wiener

Besonderer Christbaumschmuck

Einmal im Jahr lädt der Sozialkreis der Pfarre die BewohnerInnen des Seniorenhauses ein, sich den Christbaum in der Kirche anzuschauen. Dafür gibt es einen guten Grund: Die Christbaumsterne stammen zum größten Teil von den Frauen und Männern des Seniorenhauses, die sie unter Anleitung von Marianne Zehentner bastelten. Für viele war es etwas Besonderes. wieder einmal auf den Kirchbichl und in die Kirche zu kommen. weil die Beschwerden des Alters das oft verhindern. Erwin Müllauer von der Firma Senoplast übernahm dankenswerter Weise wieder den Kirchenbesuch den Transfer mit dem Firmenbus.



Unsere Senioren freuen sich über

Ein gemütliches Zusammensein in der Bauernstube des Meixnerhauses ließ den gelungenen Nachmittag ausklingen.

Moral ...

... zeigte das Kapruner Bildungswerk und Mut, als es zu einem Abend einlud, bei dem die Referintin interessante Infos anbot, die das Thema Katholische Sexualmoral im Wandel der Zeit behandelten.

Fünf Frauen und vier Männer wagten sich heuer über eine Fastenwoche - fünf Tage ohne feste Nahrung. Es waren intensive Erfahrungen, manchmal kamen die TeilnehmerInnen auch an ihre Grenzen. Das schönste war, gemeinsam das Fasten mit einer schmackhaften Suppe zu brechen. Kaum eine Mahlzeit im ganzen Jahr schmeckt besser als diese Gemüsesuppe nach den Fasttagen. Referentin Martina Koidl aus Wörgl



Für das Frühjahr ist wieder eine Veranstaltung im betreubaren Wohnen geplant. Die Zubereitung von einfacher, schmackhafter, gesunder Jause wird in der Praxis gleich ausprobiert. Guten Appetit!

Elfriede Schoberleitner

Harzen ...

... das ist die nächste Veranstaltung der Kapruner Frauenrunde. Referentin Ulrike Plaichinger stellt am 16. April um 19 Uhr mit den TeilnehmerInnen Harzsalben – oder wie wir im Pinzgau sagen – Pechsalben her und gibt damit altes Wissen über eine Pinzgauer Tradition weiter. Für unsere Vorfahren waren Pechsalben zum Beispiel mit Ringelblumen die Heilsalben schlechthin.

Darüber hinaus kann die Frauenrunde auf einen inhaltsreichen Gottesdienst zum Familienfastensonntag zurückschauen. Das anschließende Fastensuppenessen im Meixnerhaus war gesellig. Mehr als 500 Euro konnten so den Projekten des Familienfastensonntags zur Verfügung gestellt werden. Ein besonderer Dank gilt dem Gasthof Orgler, dem Jagawirt und der Jausenstation Stangerbauer, die die Fastensuppen spendeten. Alle Kräfte der Frauenrunde konzentrieren sich jetzt auf die Organisation des Ostermarktes am 16. und 17. März.

Kathrin Fuchs



Die Fastensuppen schmecken!

Fastenreise

Normalerweise ist die Fastenzeit nicht unbedingt die attraktivste Zeit für Kinder. Bei der Fastenreise wird diese Phase im Jahreslauf kindgerecht aufgearbeitet. Das Thema der diesjährigen, spannenden Reise sind die österlichen Symbole. Auf der ersten Tagesetappe trafen wir auf den Hasen. "Hasi" - ein echter Meister Lampe - wurde von den Kindern ausgiebig gestreichelt und bewundert. Die selbstgebackene Ausführung schmeckte dann besonders gut. Das Programm wurde noch mit Spielen um dieses Fruchtbarkeitssymbol abgerundet.

Die zweite Tagesetappe hatte als Ziel das Symbol "Ei". Gemeinsam mit ihren Eltern bewunderten die kleinsten Reiseteilnehmer echte Wachteln mit Eiern, ein lebendiges Huhn sowie ein 1440 Gramm schweres Straußenei. Bei den Eiern kann man immer wieder staunen, wenn aus einer tot aussehenden Schale ein quicklebendiges Küken herausspringt. Mit Zwiebelschalen und Kräutern ging es dann ans Färben der Eier. Die Ergebnisse wurden bei einem leckeren Kaiserschmarren bewundert. Die dritte Wegstrecke warf dann schon richtige Schatten in Richtung Osterfest. Die selbstgebundenen Palmbuschen werden am Palmsonntag unsere Freude sichtbar machen und an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern.

Bei der Kinderliturgie am Karsamstag um 15.00 Uhr werden wir unsere Symbole noch einmal treffen.

Barbara Rainer und Lydia Steiner



Greta Punz und Julia Eder

Rückblick 8

Spenden der Anglöckler und Jubelpaare 2012 der Trachtenfrauen

Mehr als 2.000 Euro spendeten die Kapruner Anglöckler der Pfarrcaritas, die bereits bedürftigen Familien in Kaprun zu Gute kamen. Ein großes Vergelt's Gott dafür. Das heurige Anglöckeln fand nach sage und schreibe 45 Jahren zum letzten Mal unter der Leitung von Lisbeth Sonderegger statt. Die Gemeinde Kaprun dankte ihr dafür mit der Verleihung des Ehrenbechers, unser Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl überreichte bei der Anglöcklermette am Heiligen Abend einen Blumenstrauß. Die Zukunft des Anglöckelns ist gesichert. Pfarrgemeinderat Gerald Wiener wird ab nächstem Jahr die musikalische Leitung übernehmen. Gerald, Dir alles Gute für diese Aufgabe!



Dankesworte an Lisbeth Sonderegger durch den Pfarrgemeinderatsobmann

Bei der Jahreshauptversammlung der Kapruner Trachtenfrauen durfte ich ein sehr schönes, neues Messkleid entgegennehmen. Für Pfingsten, Palmsonntag und vor allem für die Firmungen besitzt nun unsere Pfarre eine sehr schöne rote Kasel. Bisher musste sich unsere Pfarre dafür das Messkleid für unseren Pfarrer von Niedernsill ausleihen. Ein großes Danke an unsere Trachtenfrauen, die das möglich machten.



Die Trachtenfrauen Anneliese Rachelsperger (Schriftführerin), Kathi Egger (Obfrau) und Marianne Moreau (Stellvertreterin) übergeben das Messkleid an Toni Fersterer.

Ein Diamantenes, sowie fünf Goldene und fünf Silberne Hochzeitspaare folgten am 2. Februar 2013 der Einladung der Pfarre Kaprun in die Pfarrkirche St. Margaretha, um gemeinsam diese freudigen Jubiläen zu feiern.

Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer begrüßte die 11 Jubelpaare und übereichte zu Beginn der Messe den Damen - mit besonderem Charme - eine rote Rose. Feierlich umrahmt wurde die Messe vom Dekanatschor Niedernsill.

Nach der von Toni sehr persönlich gestalteten Messe, wurden die Jubelpaare in das Meixnerhaus geladen und das Fest fand bei Sektempfang, Jause, Bier und Wein einen gemütlichen Ausklang.

Ein Danke an alle, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Roland Hartl



Die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Martha und Johann Oberhauser

Die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Marianne und Gottfried Hofer Sieglinde und Josef Amon Erika und Josef Hofer Franziska und Johann Bacher Anna-Maria und Engelbert Voithofer

Die Silberne Hochzeit (25 Jahre) feierten:

Gabriela und Wenzel Stutz Ingrid und Roland Hartl Karin und Rico Pucher Barbara und Peter Eder Gabriele und Herbert Tiefenbacher

Minis im Einsatz

Der letzte Schultag vor den Semesterferien war für die Kapruner Minis Auf welchem Tier ritt Jesus in Jeruein ganz besonderer Tag – egal ob das Zeugnis gut oder schlecht ausfiel. salem ein?

Der coole Nachmittag begann mit einer rasanten "Maisiflitzerei", zu der die Maiskogel Betriebs AG eingeladen hatte, er wurde bei einer spannenden Kegelpartie fortgesetzt und als Sahnehäubchen gab es dann noch Schnitzel mit Pommes. Dazu ein herzliches Dankeschön an die Familie Vötter für die Einladung und die nette Bewirtung.



Es blieb nicht lange Zeit zum Ausrasten. Bereits am Sonntag wurde in der Pfarrkirche der Familiengottesdienst zum Thema Fasching gefeiert. Die maskierten Kinder zeigten erneut auf, dass sich Glaube und gute Laune sehr wohl verbinden lassen. Der Jugendchor sorgte für eine schwungvolle Umrahmung. Bei der anschließenden Faschingsparty wurde das Meixnerhaus gerockt. Eine Einladung auf das Kitzsteinhorn durch die Gletscherbahnen – rundete das Freizeitprogramm der Minis ab. Allen herzlichen Dank!

Aber nicht nur lustig sein und feiern können die Kapruner Minis. Bei der jährlichen Butterbrotaktion zu Gunsten des Familienfasttages wird einmal über den eigenen Kirchturm hinausgeschaut, und so wurden in der Volksschule zahlreiche Butterbrote bestrichen und an die Mitschüler verteilt, die dann dafür ihr "Jausengeld – oder auch ein wenig mehr - in die Fastenwürfel warfen. Beim "Minicafe" im Rahmen des Ostermarktes arbeiteten die Kinder in die eigene Tasche: Mit dem Geld möchten die Minis ihren jährlichen Schwimmausflug finanzieren. Dieses Jahr geht es ins Alpemare nach Bad Tölz. Nach so vielen tollen Aktivitäten gehen die Minis mit viel Elan und Freude auf die arbeitsreiche aber dafür umso spannendere Osterzeit zu.

Carina und Barbara



Bild oben: Alina Brandtner und Sarah Berger machen sich startklar Bild unten: Abschlussfoto nach gemeinsamen Kegeln.

Neues Preisrätsel

a) Pferd b) Hase c) Esel d) Elefant

Lösung senden an:

Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:

Donnerstag, 23. Mai, nach der Kindermaiandacht um 17 Uhr in der Jakobskapelle. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung

Gewinner des Weihnachtspreisrätsels:



v.l.n.r.: Pascal Foidl, Simon Dankl, David Obwaller

Ratschen basteln

Mit einem Jahr Pause lädt Hans Peter Macho heuer am Karfreitag wieder alle Kinder zum Ratschen Basteln ein. Beginn ist um 10.30 Uhr vor dem Meixnerhaus. Die gebastelten Ratschen werden dann um 12 Uhr bereits ihren ersten "Ratschen-Einsatz" vor der Kirche haben.



Volle Konzentration beim Ratschen-Basteln

10 Termine

Samstag	17.03.	14-19	Ostermarkt der Frauen mit Mini-Cafe (14 – 18 Uhr)	Kirchplatz Meixnerhaus
Sonntag	18.03.	09-11	Ostermarkt der Frauenrunde	Kirchplatz
Sonntag	24.03.	09:30 10:00	Palmsonntag – Palmweihe Palmsonntags-Gottesdienst (W) Musik: Chor, Bläser, Geige, Trommel	Salzburger Platz Sporthalle
Donnerstag	28.03.	17:30 19:00	Gründonnerstag Beichtgelegenheit bis 18:45 Gründonnerstagsliturgie (E) Musik: M. Casna u. G. Schenner anschließend Anbetung bis 21:00	Beichtzimmer Pfarrhof Pfarrkirche
Freitag	29.03.	08:00 10:30 12:00 15:00 19:00	Karfreitag – Morgenlob am Seitenaltar Ratschen bauen Ratschen Kreuzweg Karfreitagsliturgie Musik: M. Casna u. G. Schenner	Pfarrkirche vor Meixnerhaus vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Samstag	30.03.	12:00 15:00 20:00	Ratschen Karsamstag – Kinderliturgie u Speisenweihe Musik: Fam. Dankl (W) Osternacht mit Speisenweihe (W) Musik: Chor und Bläser	vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag Sommerzeit	31.03.	08:30 10:00	Osternsonntag – Gottesdienst mit Speisenweihe; Musik: Fam. Dankl (W) Festgottesdienst mit Speisenweihe Musik: Chor und Orgel (W)	Barbarakapelle Pfarrkirche
Montag	01.04.	10:00	Ostermontag, Musik: B. Pillwein, Orgel (E)	Pfarrkirche
Sonntag	07.04.	10:00	Gottesdienst, Musik: Bläser K. Steinbauer (E)	Pfarrkirche
Dienstag	09.04.	07-19	Anbetungstag	Pfarrkirche
Dienstag	16.04.	19:00	Frauenrunde: Harzen (Heilsalben)	Meixnerhaus
Sonntag	14.04.	10:00	Gottesdienst, Musik: A. u. St. Ripper (W)	Pfarrkirche
Sonntag	21.04.	10:00	Gottesdienst, Musik: Simon Dankl (E)	Pfarrkirche
Samstag	27.04.	Ganztag	MinistrantInnenausflug	Bad Tölz
Sonntag	28.04.	10:00	Florianigottesdienst d. Feuerwehr Musik: Musikkapelle (W)	Zeugstätte
Mittwoch	01.05.	19:00	1. Maiandacht, Musik: Zweigesang	Pfarrkirche
Sonntag	05.05.	19:00	Einzug d. ErstkommunikantInnen, anschl. Erstkommunions-Gottesdienst, Musik: Martin Knoflach (E) Maiandacht: Gestaltung Frauenrunde	Pfarrkirche Jakobskapelle
Montag	06.05.	19:00	Abgang von Pfarrkirche, Bittgang und Bittgottesdienst, Musik: Chor (W)	Jakobskapelle
Donnerstag	09.05.	10:00	Christi Himmelfahrt, neue Ministranten ministrieren erstes Mal, Musik: A. Dankl (W)	Pfarrkirche
Sonntag	12.05.	10:00	Familiengottesdienst zum Muttertag (W) Musik: Familienmusik Dankl	Pfarrkirche
Sonntag	19.05.	10:00 19:00	Pfingsten Festgottesdienst, Musik: Chor (W) Maiandacht, Gestaltung Trachtenfrauen	Pfarrkirche Jakobskapelle
Donnerstag	23.05.	17:00	Kindermaiandacht	Jakobskapelle

Termine 11

Freitag	24.05.	19:30	Lange Nacht der Kirchen – 10 Jahre Chorgemeinschaft Kaprun: Konzert	Pfarrkirche
Sonntag	26.05.	10:00	Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres, Musik: Nachbarschaftsmusik (W)	Pfarrkirche
		19:00	Maiandacht: Gestaltung Liturgiekreis	Jakobskapelle
Donnerstag	30.05.	09:00	Fronleichnam – Festgottesdienst mit (E) anschließender Prozession Musik: Chor und Musikkapelle	vor dem Meixnerhaus
Freitag	31.05.	19:00	Letzte Maiandacht, Musik: Zweigesang	Pfarrkirche
Sonntag	02.06.	10:00	Gottesdienst, Musik: T. Vierbauch, V. Holzer (W)	Pfarrkirche
Sonntag	09.06.	10:00	Familiengottesdienst zum Vatertag, Musik: Christa Lukatsch mit SchülerInnen (W) anschl. Seifenkistenrennen Vater u. Kind	Pfarrkirche Kirchbichl
Dienstag	10.06.	19:00	Trompetenkonzert Alex Wartner u. Freunde	Pfarrkirche
Sonntag	16.06.	10:00	Gottesdienst, Musik: Bläser K. Steinbauer (W)	Pfarrkirche
Sonntag	23.06.	10:00	Gottesdienst, Musik: S. Dankl - Gitarren (E)	Pfarrkirche
Johnnag	20.00.	13:30	Dekanatswallfahrt , Treffpunkt Neumair (E)	Stuhlfelden
Sonntag	30.06.	10:00	Gottesdienst, Musik: Antonella Bacher (E)	Pfarrkirche
Mittwoch	03.07.	10:30	Schulabschluss-Gottesdienst mit SchülerInnen der 4. Kl. Hauptschule (W)	Pfarrkirche
Freitag	05.07.	09:00	Schulschluss-Gottesdienste für Volksschule	Pfarrkirche
0 1	07.07	10:00	und für Hauptschule (W)	Sporthalle
Sonntag	07.07.	10:00	Gottesdienst: Mit Jesus in die Ferien (W) Musik: A. u. J. Marath	Pfarrkirche
Sonntag	21.07.	10:00	Christophorus-Aktion, Musik: Chor bestimmt	Pfarrkirche
Mittwoch	14.08.	Ganztag	Ministrantenausflug	Mooserboden
Mittwoch	15.08.	10:00	Maria Himmelfahrt – Festgottesdienst, Kräutersegnung (W), Musik: Fam. Dankl Caritas-Augustsammlung (W)	Pfarrkirche
Sonntag	25.08.	11:30	Berggottesdienst (W)	Saulochalm
Sonntag	08.09.	10:00	Gottesdienst Dirndlgwandls., Musik: Chor (E)	Pfarrkirche
Montag	09.09.	7:50 + 9:00	Gottesdienste Volks- und Hauptschule (W)	Pfarrkirche
Samstag	14.09.	11:00	Berggottesdienst (W)	Mooserboden
Sonntag	15.09.	10:00	Gottesdienst, Musik: A. u. St. Ludl (W)	Pfarrkirche
Sonntag	22.09.	10:00	Gottesdienst i. Rahmen d. Käsefestivals (W) musik. Gestaltung: Oberpinzgauer Singgem.	Pfarrkirche
Sonntag	29.09.	10:00	Gottesdienst, Musik: A. u. St. Ripper (E)	Pfarrkirche
Sonntag	06.10.	09:30	Erntedank (W)	vor Meixnerhaus

E = Eucharistiefeier

W = Wortgottesdienst

Neu: Auf Anregung einiger Bauern gehen wir heuer beim Bittgang nicht zur Barbarakapelle sondern zur Jakobskapelle. Der Heilige Jakob ist Viehpatron und die Jakobskapelle ist von Wiesen umgeben. Aus diesen beiden Gründen ist die Jakobskapelle für einen Bittgang geeigneter als die Barbarakapelle.

Am 10. Juni dürfen wir uns auf das **Trompetenkonzert** von Alex Wartner und seinen Freunden freuen. Heuer laden wir erstmals am **Vatertag**, 9. Juni, zu einem Familiengottesdienst ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es am Kirchbichl ein Seifenkistenrennen für Väter und deren Kinder.





Kindermette - Engel bei Kindermette - Viktoria Nindl Sternsinger - Bewirtung BewohnerInnen Seniorenhaus - Jugendchor Jubelpaare - Faschingsgottesdienst - Fastensuppe Erstkommunionkinder - Albenanprobe - Skitag Minis